

In Wigoltingen greifen die Bösen zusammen

In anderthalb Wochen kämpfen die stärksten Schwinger um den Tagessieg am Nordostschweizerischen Schwingfest in Wigoltingen. Aus dem Thurgauer Verband werden 21 Schwinger um eine gute Platzierung kämpfen.

Für das Nordostschweizerische Schwingfest (NOS) am 29. Juni 2014 in Wigoltingen erstellen die Organisatoren eine Schwingarena beim westlichen Dorfausgang von Wigoltingen. Zahlreiche spannende Zweikämpfe werden sich dort abspielen und über 5000 Zuschauer auf den Sitz- und Stehplätzen rund um die fünf Sägemehlplätze werden Zeuge des Spektakels sein.

Im Vorverkauf erhältlich

Die Organisatoren möchten den Besucherinnen und Besuchern die Orientierung innerhalb der Arena mit der Bezeichnung der einzelnen Schwingplätze erleichtern. Nebst den Sitz- und Stehplätzen mit Sicht auf das Geschehen, wird ein grosses Festzelt errichtet. Am 29. Juni greifen die 180 besten Schwinger aus dem Nordostschweizerischen Teilverband, darunter die drei Gästeschwinger und Mitfavoriten um den Festsieg, Philipp Laimbacher, Andi Imhof und Florian Gnägi, ineinander. Die grössten Favoriten aus dem NOS-Verbandsgebiet sind der Unspunnsiesieger 2011, Daniel Bösch, Arnold Forrer (mehrfacher NOS-Sieger), Michael Bless und Beat Clophat. Insbesondere für die Athleten aus dem gastgebenden Verband wird das NOS zu einem Prüfstein. 21 Teilnehmer kommen aus dem Thurgauer Verband, für sie wird das NOS zu einem Prüfstein. Thurgauer, die in Wigoltingen Spitzenplätze belegen, können am Saisonhöhepunkt, dem Kilchberg-Schwinget, an welchem sich 60 Schwinger aus der ganzen Schweiz beteiligen, teilnehmen. Aus der ganzen Ostschweiz ist es lediglich für 16 Schwinger möglich, sich für den Kilchberg-Schwinget zu qualifizieren.

Oesch's die Dritten am Schlagerabend

Zwei Tage vor dem eigentlichen Schwingfest, nämlich am Freitag, 27. Juni findet im grossen Festzelt der Schlagerabend statt, für den ebenfalls der Vorverkauf beginnt. Die Hauptattraktion ist dabei der Auftritt von Oesch's die Dritten. Die Familientradition als Volksmusiker begann mit dem Trio Oesch von Hans Oesch, Sohn Hansueli



setzte es fort. Zusammen mit den drei Kindern der dritten Generation nannten sie sich dann Oesch's die Dritten. Bereits in den 90er Jahren traten die Kinder mit den Eltern auf. Ende der 90er hatten sie erste Auftritte im regionalen und nationalen Fernsehen und nahmen eine erste CD auf. 2001 hatten sie mehrere Auftritte in den Vereinigten Staaten. Ihr Durchbruch im deutschsprachigen Raum kam 2007: Sie vertraten die Schweiz im Nachwuchswettbewerb des Musikantenstadls und gewannen mit deutlichem Vorsprung. Von da an waren sie regelmässig Gast in den verschiedenen Volksmusiksendungen im Fernsehen und bei grossen Volksmusikveranstaltungen. Beim Silvesterstadl 2007 gewannen sie den Stadlsterne 2007. Beim Grand Prix der Volksmusik kamen sie 2008 mit «Die Jodelsprache» auf den dritten Platz. Ende 2007 veröffentlichten Oesch's die Dritten das Album «Jodelzauber», das sich monatelang in den Schweizer Charts hielt und inzwischen mit Platin und Gold in Österreich ausgezeichnet wurde. Ein Jahr später folgte «Frech-frisch-jodlerisch», ein Hit, der innerhalb kurzer Zeit Gold und Platin bekam. Ausserdem wurden auch die Alben «Volksmusik ist International» und «Jodel-Time» mit Gold ausgezeichnet. Im Oktober 2008 gewann ihr «Ku-Ku-Jodel» in der SF-1-Sendung «Die grössten Schweizer Hits 2008» in der Kategorie «Heimat & Fernweh» und zog in das Finale der fünf Kategorien ein, das sie für sich entschieden. Für die weitere Unterhaltung an diesem Abend sorgen Marc Pircher, Monique und die ComBox. Den Sponsorenabend vom Samstagabend umrahmen die «Manser Buebe» und der Berner Trachtenverein Weinfelden mit ihren Darbietungen. Vorverkauf: ticketportal oder www.nos2014

Zu Lebzeiten regeln

Wer Liegenschaften besitzt, sollte besonders darauf achten, damit der Nachlass wunschgemäss verteilt werden kann.

In der Schweiz wird weit mehr Vermögen vererbt, als private Haushalte sparen – im Jahr 2000 waren es laut Schätzung in einer Nationalfondsstudie rund 30 Milliarden Franken. Erfahrungsgemäss besteht rund ein Drittel bis zur Hälfte der vererbten Vermögen aus Immobilien. Diese Tatsache ist laut Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, mit verschiedenen Herausforderungen verbunden: «Damit man Häuser so vererben kann, wie man es sich vorstellt, braucht es zu Lebzeiten Vorkehrungen und gewisse Formalitäten.» Das sei Grund genug, um sich als Grundeigentümer/in frühzeitig Gedanken darüber zu machen, wie die Nachwelt einst vom Vermögen profitieren kann.

Bund, Kantone und Gemeinden oder Banken und Versicherungen informieren denn auch ausführlich über Fragen rund um den Nachlass. Einen guten Überblick vermittelt das Online-Portal der Schweizer Behörden «ch.ch», wo auch auf die gesetzliche Erbfolge verwiesen wird, die im Schweizerischen Zivilgesetzbuch geregelt ist. Werner Fleischmann mahnt aber, dass Erbangelegenheiten in einer Familie nicht tabu sein dürften. Eine deutsche Studie zeigt auf, dass rund die Hälfte aller Erblasser nicht mit ihren Nachkommen über den Erbfall reden – laut Fleisch-



erteilung kann Streit auslösen.

mann dürfte dies aufgrund seiner Erfahrung auch im Thurgau nicht viel anders sein. Um die eigene Hinterlassenschaft zu regeln, kämen beispielsweise ein Testament, ein Erbvertrag oder auch Schenkungen zu Lebzeiten in Frage. Fleischmann Immobilien arbeitet beim Verkauf von Liegenschaften mit ausgewiesenen Fachleuten für Erbschaften zusammen.

Das Testament ist eines der bekanntesten Mittel, um festzulegen, wie es mit dem eigenen Vermögen nach dem Tod weiter gehen soll. Es wird unterschieden zwischen dem eigenhändigen Testament, dem öffentlichen Testament (Unterzeichnung vor Urkundsperson und Zeugen) sowie – ausnahmsweise – dem mündlichen Testament vor Zeugen. Um über eine Erbschaft verfügen zu können, wird ein Erbschein benötigt, den man beim zuständigen Notariat beantragen muss. www.ch.ch/de/erbschaft



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch
Ihre Liegenschaft



Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

5½-Zimmer-Gartenwohnung
In Weinfelden an zentraler, ruhiger Lage. Praktische Grundrisseinteilung Wohnen/Schlafen, 2 Badezimmer, Reduit, grosser Rasen zur Alleinnutzung. Fr. 680'000.-.

Ideale Familienwohnung!

Unsere Jungunternehmerin

Blütenwerke, das stilvolle Atelier für florale Kreationen

Freude, Kreativität und Begeisterung - an diese Begriffe denkt man, wenn man Tanja Reinhard zuhört. Ihr beruflicher Werdegang stand schon von Anfang an unter einem guten Stern. Die Ausbildung zur Floristin, den erfolgreichen Abschluss der Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis und die anschließenden Berufsjahre bei Blumen Stoll in Frauenfeld sind Tanja in bester Erinnerung. Die Führung des Blumenladens wie auch die Lehrlingsbetreuung machten ihr viel Freude.

Tanja: „Ich konnte weitgehend selbstständig arbeiten. Wir waren ein tolles Team, in dem alle zu einem guten Arbeitsklima beitrugen, und diese schöne Zusammenarbeit zieht sich hin bis in meine jetzigen Aktivitäten. Als später dann die Kinder kamen, konnte ich natürlich nicht mehr so voll dabei sein. So wurde mein Traum, von zu Hause aus arbeiten zu können, immer mehr zur Wirklichkeit.“

„Ideen und Pläne sind wie Pflanzen. Eines Tages werden sie Früchte tragen.“

Dieses Zitat könnte über Tanjas neuem Lebensabschnitt stehen.



Sie gründete ihre Einzelfirma `blütenwerke` vor 3 Jahren. Es ist kein Ladenlokal, denn Tanja arbeitet ausschließlich nach Absprache und auf Bestellung. Sie berät ihre Kunden vor Ort oder in deren Heim. Bei der Innendekoration mitzugestalten, die Leute beraten, ausprobieren und auf etwas hinarbeiten, das sind Tanjas Stärken und ihre Passion. In ihrem Atelier an der Bachtobelstrasse in Weinfelden entstehen florale Kunstwerke, die man dann in Privathäusern, Banken, Arztpraxen, Geschäften, und auf Anlässen verschiedenster Art bewundern kann. Ob Hochzeit, Geburtstag, Advent oder Os-

Ein gutes Netzwerk

Auf das Geheimnis ihres Erfolges angesprochen, meinte Tanja: „Ich denke, dass die Unterstützung durch mein ganzes Umfeld sehr

viel dazu beiträgt. Ich bin stolz auf meine Firma, und ich stehe voll hinter dem, was ich mache. Hinter mir stehen aber auch meine Heintzelmännchen – ich bin kein Einzelkämpfer. Da ist die Familie, sind Freunde und Kollegen, die mir auf Abruf beistehen, falls es mal eng wird. Dazu hatte ich das Glück, dass ich von Anfang an zu interessanten Aufträgen gekommen bin. Zudem hat sich mit der Strupler Gartenbau AG in Weinfelden eine gute Zusammenarbeit entwickelt, die mir Türen geöffnet hat. So konnte ich weitere Kontakte zu Firmen knüpfen und mein Netzwerk stetig erweitern. Mittlerweile werde ich auch bei größeren Vorhaben beigezogen. Ich finde es toll, mit Leuten etwas zu erschaffen, die ganz verschiedene Berufe und auch ganz verschiedene Ideen haben. Die Ideen auf einen Nenner zu bringen, ist höchst kreativ. Dieses

Miteinander ist wahrscheinlich ein

Garant für gelungene Projekte. Tanja Reinhard ist in nächster Zeit gleich bei mehreren grossen Anlässen als Dienstleistungspartner tätig. Das geht von „Zäme am Berg“, ein einmaliger Event, der während einiger Wochen mitten in den Reben am Ottenberg stattfindet – www.zaemae-am-berg.ch – über das kantonale Musikfest in Müllheim – www.kmf2014.ch – bis zu den Schweizer Leichtathletikmeisterschaften in Frauenfeld. Tanja Reinhard setzt bei diesen Projekten durch die floralen Dekorationen einen festlichen Akzent. Mit ihrer Begeisterung, dem Elan und vollem kreativem Einsatz wird sie Schönes schaffen, „denn ein Garten entsteht nicht dadurch, dass man im Schatten sitzt.“

blütenwerke tanja reinhard
Bachtobelstrasse 35, 8570 Weinfelden, 079 785 21 37
www.bluetenwerke.ch
Elvira Grellmann

Anzeige

Ihr neuer Mitsubishi Partner

im Herzen des Thurgaus

GARAGE KRAPF AG



Abb. ASX 2.2 DID Navigator Automat, 4x4, 150 PS

Garage Krapf AG
Dufourstrasse 17
Weinfelden
071 626 30 50

www.garage-krapf.ch



OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.



Entdecken Sie die attraktive Mitsubishi Palette mit vielen neuen Modellen, vom City-Flitzer Space Star über den Compact Crossover ASX 4x4 (neu mit Automat), den Familien-SUV Outlander 4x4 bis zum Super-Sportwagen Lancer Evolution Turbo mit 295 PS oder die robusten 4x4 Zugfahrzeuge (ziehen bis 3.5 Tonnen) Pajero und L200 Pickup. Die Garage Krapf AG als neuer Mitsubishi Partner freut sich auf Ihren Besuch.

www.mitsubishi-motors.ch